

© Beowulf Sheehan

AFRIKA

Daniel Kehlmann geht mit seinem neuen Roman „Afrika“ auf Tour

Eine koloniale Ordnung nimmt Gestalt an, während einer ihrer Verhandler verzweifelt versucht, einen privaten Betrug zu vertuschen. In seinem neuen Roman „Afrika“ führt Daniel Kehlmann in das Berlin des Winters 1884/85. Auf Einladung Bismarcks beraten dort Vertreter europäischer Staaten, der USA und des Osmanischen Reiches über Handel, Besitzansprüche und die Regeln kolonialer Expansion. Afrikanische Vertreter sind nicht beteiligt. Die Schlussakte wird zur Grundlage für die anschließende Aufteilung Afrikas in Kolonien.

Für Österreich-Ungarn sitzt Legationsrat Strinetzky am Verhandlungstisch, weil der Botschafter verhindert ist: Franz Liszt hat ihm ein Klavierstück gewidmet, das geübt werden muss. Strinetzky selbst hat beträchtliche Gelder an einen erfundenen Gutachter namens Doktor Waldbach überweisen lassen, um seine Affäre mit einer Schauspielerin zu finanzieren. Als in Berlin ein wirklicher Waldbach auftaucht, droht der Betrug aufzufliegen. Strinetzky muss 5.000 Gulden beschaffen. Dann fordert ihn auch noch ein preußischer Offizier zum Duell im Grunewald.
Mit diesen Sorgen irrt Strinetzky durch die Konferenz und entwickelt ausgerechnet unter Druck ein Talent für Verhandlungen. Seine private Panik entfaltet sich in der routinierten Sprache der Diplomatie. Der Roman zeigt, wie Verantwortung sich in Verfahren auflösen kann. Seine Komik richtet den Blick auf die Banalität, mit der Geschichte gemacht wird.

Nach „Lichtspiel“ wählt Kehlmann erneut eine historische Konstellation, in der ein Einzelner Teil einer politischen Katastrophe wird, ohne ihre Dimension zu begreifen. Daniel Kehlmann liest aus „Afrika“. Im Gespräch geht es darum, wie Literatur historische Wirklichkeit verwandelt und die koloniale Vergangenheit in die Gegenwart hinein sichtbar macht.

Daniel Kehlmann, 1975 in München geboren, lebt in Berlin und New York. Mit „Die Vermessung der Welt“ gelang ihm einer der größten Erfolge der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. „Tyll“ stand 2020 auf der Shortlist des International Booker Prize; die englische Ausgabe von „Lichtspiel“ stand 2026 ebenfalls auf der Shortlist und machte international Furore. Daniel Kehlmann lebt in New York und Berlin.

Meistersinger Konzerte & Promotion GmbH
Alexanderstraße 9, 10178 Berlin
T +49 (0) 30 - 25 39 16 21
F +49 (0) 30 - 25 39 16 24
info@msk-live.de
www.msk-live.de

AFRIKA – Buchpräsentation
15.11.2026 Berlin Berliner Ensemble – Premiere
16.11.2026 Potsdam Nikolaisaal
10.02.2027 Düsseldorf Savoy Theater
11.02.2027 Köln Theater am Tanzbrunnen
12.02.2027 Detmold Stadthalle
13.02.2027 Leipzig Haus Leipzig
14.02.2027 München Prinzregententheater
16.02.2027 Erlangen Redoutensaal
19.02.2027 Bochum Christuskirche
20.02.2027 Frankfurt Mozartsaal
21.02.2027 Stuttgart Theaterhaus
22.02.2027 Hamburg Laeiszhalle
23.02.2027 Bremen Die Glocke
24.02.2027 Hannover Theater am Aegi
10.03.2027 LI – Schaan TAK Theater
11.03.2027 AT – Wien Konzerthaus (Mozartsaal)

Tickets unter danielkehlmann.reservix.de

Meistersinger Konzerte & Promotion GmbH
Alexanderstraße 9, 10178 Berlin
T +49 (0) 30 - 25 39 16 21
F +49 (0) 30 - 25 39 16 24
info@msk-live.de
www.msk-live.de